

## **Königlicher Handelsverband für Blumenziebeln und Baumschulerzeugnisse(Anthos)**

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen für Baumschulerzeugnisse für die Schweiz

Secretariaat: Postbus 170, NL-2180 D Hillegom, Nederland  
Tel.: +31 (0)252 535080, Fax: +31 (0) 252 535088

### **A. Allgemeines, Geltung der Bedingungen**

1. Diese Bedingungen gelten nur für Verträge, bei denen eine der Parteien zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses Mitglied von Anthos ist, zu dem zugleich im Rahmen dieser Allgemeinen Bedingungen andere Gesellschaften als zugehörig gelten, die direkt oder indirekt mit einem Unternehmen verbunden sind, das Mitglied von Anthos (zum Beispiel Schwester-, Tochter- oder Muttergesellschaften des Mitglieds) ist.
2. Wenn ein Vertrag auf diese Bedingungen verweist und an diesem Vertrag nur Nichtmitglieder beteiligt sind, gelten die unten genannten Bedingungen nicht.
3. Wenn ein Vertrag auf diese Bedingungen verweist und zugleich keine der beiden Parteien Mitglied von Anthos ist, liegt gleichermaßen ein Verstoß gegen das Gesetz und gegen das Urheberrecht vor.
4. Auch wenn diese Bedingungen nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden, gelten sie für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen.
5. Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen können nur schriftlich und mit der ausdrücklichen Zustimmung des Verkäufers geändert oder erweitert werden.
6. Die Anwendbarkeit irgendwelcher allgemeiner oder besonderer Geschäftsbedingungen des Käufers wird vom Verkäufer ausdrücklich abgelehnt.
7. Daten des Käufers können zur Wahrung berechtigter Interessen des Verkäufers gespeichert und dem Königlicher Handelsverband für Blumenziebeln und Baumschulerzeugnisse(Anthos) übermittelt werden. Auf Wunsch wird dem Käufer unentgeltlich Auskunft über ihn gespeicherten Daten erteilt.

### **B. Preise**

1. Alle Preise des Verkäufers verstehen sich in CHF, exklusiv Umsatzsteuer, und gelten ab Baumschule des Verkäufers.  
Verlangt der Verkäufer zum 1. Januar 1999 bargeldlose Zahlung in Euro, hat der Käufer diesem Wunsch zu entsprechen, ohne dem Verkäufer dafür zusätzliche Kosten in Rechnung zu stellen. Rechnungslegung in Euro durch den Verkäufer gibt dem Käufer kein Recht, ab dem 1. Juli 1998 abgeschlossene Geschäfte zu kündigen. Die Umrechnung in Euro erfolgt zu dem am Tag der Rechnungsstellung geltenden Kurswert oder zum vereinbarten Kurswert.
2. Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, gehen die Kosten für Verpackung und Versand, eventuelle Ein- und/oder Ausfuhrabgaben, Verbrauchssteuern o.ä. sowie alle sonstigen Abgaben, die auf oder im Zusammenhang mit den Erzeugnissen des Verkäufers und deren Transport erhoben werden, zu Lasten des Käufers.

### **C. Zahlung, Verzug des Käufers**

1. Der Käufer hat die ihm in Rechnung gebrachten Beträge, innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum an den Verkäufer zu zahlen. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum wird auf den Netto- Rechnungswert ein Skontoabzug in Höhe von 2% gewährt.
2. Ist mit dem Käufer vereinbart, daß die Erzeugnisse mit eigenem Transportmittel des Käufers abgeholt werden, räumt der Verkäufer dem Käufer einen Abholrabatt in Höhe von 4% des Netto-Rechnungswertes ein.
3. Alle Zahlungen haben kostenfrei auf das vom Verkäufer angegebene Bank- oder Girokonto zu erfolgen.
4. Diskontfähige Wechsel nimmt der Verkäufer nur aufgrund ausdrücklicher, schriftlicher Vereinbarung entgegen. Kosten und Spesen der Diskontierung gehen zu Lasten des Käufers. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn der Verkäufer über den Betrag uneingeschränkt verfügen kann; die Annahme von Wechseln erfolgt deshalb nur zahlungshalber; sie gilt noch nicht als erfolgte Zahlung.
5. Sämtliche dem Käufer in Rechnung gestellten Beträge sind, falls zutreffend von einem Skontoabzug abgesehen, vollständig ohne Abzug von Einbehaltungen zu zahlen. Es ist dem Käufer nicht erlaubt, irgendwelche Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Verkäufer zurückzuhalten.
6. Sollten zu irgendeinem Zeitpunkt beim Verkäufer gerechtfertigte Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Käufers entstehen, steht dem Verkäufer das Recht zu, vom Käufer, vor (weiteren) Lieferungen, Vorauszahlung des jeweiligen Kaufpreises oder die Stellung einer hinreichenden Sicherheit in Höhe der Beträge zu verlangen, die der Verkäufer noch vom Käufer zu fordern hat.
7. Leistet der Käufer die von ihm verlangte Vorauszahlung nicht innerhalb der ihm gesetzten Frist bzw. stellt er keine hinreichende Sicherheit, ist der Verkäufer berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
8. Ist dem Käufer eine bestimmte Zahlungsfrist gesetzt, befindet er sich lediglich durch den Ablauf der Zahlungsfrist in Verzug; ansonsten ist eine Inverzugsetzung erforderlich. Durch den Verzug des Käufers werden sämtliche Forderungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, unmittelbar fällig.

9. Der sich im Verzug befindende Käufer schuldet ohne daß eine weitere Inverzugsetzung erforderlich ist, über die fälligen Forderungen Verzugszinsen in Höhe von 1% pro Monat.
10. Der Käufer ist zur Aufrechnung, Zurückbehaltung, Wandlung (Zurückgabe gegen Kaufpreiserstattung) oder Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises), auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden, nur berechtigt, wenn der Verkäufer ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat oder wenn die Gegenansprüche durch rechtskräftiges Urteil festgestellt worden sind.
11. Der Verkäufer ist berechtigt, trotz anders lautender Bestimmung der Zahlung durch den Käufer Zahlungen zunächst auf ältere Schulden des Käufers anzurechnen. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, so ist der Verkäufer berechtigt, die Zahlung zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung anzurechnen.

#### **D. Versand und Verpackung**

1. Pflanzensendungen mit einem Warenwert von über CHF 10.000.-- werden zu den angegebenen Katalogpreisen frachtfrei, Geschäftsadresse des Käufers geliefert.
2. Erfolgen die Lieferungen auf sogenannten "dänischen Karren" ist der Verkäufer berechtigt, pro Karre CHF 50.-- zu berechnen.
3. Alle Nebenkosten z.B. Kosten für Verpackung, Transportversicherung, der Untersuchung durch den Plantenschutzdienst etc. gehen zu Lasten des Käufers und werden vom Spediteur per Nachnahme erhoben.
4. Bei der Rücknahme von Leergut werden dem Käufer die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

#### **E. Lieferzeit**

1. Die vom Verkäufer genannten Lieferzeiten sind unverbindlich, sofern nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart worden ist.
2. Bei Lieferung "auf Abruf" ist der Verkäufer berechtigt, wenn nicht ein früherer Abruf erfolgt, Herbstlieferungen jederzeit nach dem 15. November eines Kalenderjahres und Frühjahrslieferungen, jeweils nach dem 1. April eines jeden Kalenderjahres, vorzunehmen.
3. Werden die Lieferzeiten aufgrund höherer Gewalt oder anderer unvorhergesehener und vom Verkäufer nicht zu vertretener Ereignisse, die dem Verkäufer die Lieferung wesentlich erschweren und/oder unmöglich machen - hierzu gehören Mißlingen oder Verderb der Pflanzen durch unvorhersehbare Frost- und/oder andere Witterungsschäden, behördliche Lieferverbote und/oder andere Anordnungen, Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe etc., auch wenn sie bei den Lieferanten des Verkäufers eintreten - überschritten hat der Verkäufer auch bei verbindlich vereinbarten Fristen nicht zu vertreten. Solche Ereignisse berechtigen den Verkäufer, die Lieferungen um die Dauer der Behinderung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
4. Wenn die Verzögerung länger als 4 Wochen dauert, ist der Käufer, sofern die Verzögerung nicht ihm selbst zuzurechnen ist, nach angemessener schriftlicher Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten.
5. Darüber hinausgehende Ansprüche, gleich welcher Art, insbesondere Schadenersatzansprüche wegen direkter Schäden und Folgeschäden sind ausgeschlossen.

#### **F. Auftragsannulierung, Annahmeverweigerung**

1. Annuliert der Käufer einen von ihm erteilten Auftrag ganz oder teilweise, hat er den infolge der Annulierung beim Verkäufer entstehenden Schaden zu ersetzen. Der Schaden wird mit 10% des Netto-Rechnungswertes des annullierten Auftrages berechnet. Der Nachweis eines höheren Schadens bleibt vorbehalten.
2. Im Falle der Annahmeverweigerung haftet der Käufer für die dadurch entstehenden Kosten und Schäden, es sei denn, die Annahmeverweigerung beruht auf einer Falschlieferung oder einem Transportschaden, der die Weiterverwendung der Gesamtlieferung erheblich beeinträchtigt oder unmöglich macht. Für die Berechnung des Schadens gilt Ziffer F.1 entsprechend.
3. Im Falle der Annahmeverweigerung, ohne daß die vorstehenden Voraussetzungen gegeben sind, steht es dem Verkäufer frei, die Erzeugnisse auch ohne vorherige Ankündigung freihändig, zu jedem ihm akzeptabel erscheinenden Preis, für Rechnung des säumigen Käufers anderweitig zu veräußern.

#### **G. Eigentumsvorbehalt**

1. Das Eigentum der gelieferten Erzeugnisse geht trotz tatsächlich erfolgter Lieferung erst auf den Käufer über, wenn dieser alles, was er aufgrund irgendeines Vertrages dem Verkäufer schuldet oder zukünftig schulden wird, vollständig beglichen hat.  
Der Eigentumsvorbehalt des Käufers geht nicht dadurch verloren, daß der Käufer die Erzeugnisse bis

zu deren eventueller Weiterveräußerung vorübergehend auf seinem oder einem fremden Grundstück einpflanzt.

2. Die Verpfändung oder Sicherungsübereignung der Erzeugnisse ist dem Käufer nicht gestattet.
3. Falls und solange der Verkäufer Eigentümer der Erzeugnisse ist, wird der Käufer den Verkäufer auf erste Aufforderung unterrichten, wo sich die Erzeugnisse, deren Eigentümer der Verkäufer ist, befinden.
4. Im Falle der Pfändung, des (vorläufigen) Vergleichs oder des Konkurses wird der Käufer den pfändenden Gerichtsvollzieher, den Sequester oder den Konkursverwalter unmittelbar auf die (Eigentums-) Rechte des Verkäufers hinweisen und den Verkäufer unverzüglich unterrichten. Kosten und Schäden, die dadurch entstehen, daß der Käufer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, gehen zu seinen Lasten.
5. Der Käufer ist berechtigt, die an ihn gelieferten Erzeugnisse im Rahmen seiner normalen Geschäftsausübung an Dritte zu verkaufen und zu liefern, sofern er sich nicht im Verzug befindet.
6. Die aus dem Weiterverkauf bezüglich der Erzeugnisse entstehenden künftigen Forderungen tritt der Käufer bereits jetzt in vollem Umfang an den Verkäufer ab. Einer besonderen Abtretungserklärung bedarf es dazu nicht. Auf Aufforderung des Verkäufers wird der Käufer die Abtretung jedoch offenlegen und dem Verkäufer die erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zur Verfügung stellen.
7. Der Verkäufer verpflichtet sich, die ihm nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherungsrechte nach seiner Wahl insoweit freizugeben, als ihr Wert die zu sichernde Forderung um mehr als 20% übersteigt.

#### **H. Informationspflichten des Käufers, Gewährleistung**

1. Der Käufer ist verpflichtet, seine Abnehmer, soweit erforderlich, über die richtige Handhabung der gelieferten Erzeugnisse zu informieren und sie in gegebenen Fällen insbesondere über mit den Erzeugnissen verbundenen Gefahren (z.B. Giftigkeit der Pflanzen, Unverträglichkeit bei Einnahme von Pflanzen und/oder Pflanzenteilen etc.) hinzuweisen.
2. Bei Schäden, die dadurch entstehen, daß der Käufer seiner in Ziffer H.1 vorgenannten Hinweispflicht nicht ordnungsgemäß nachgekommen ist, stellt der Käufer den Verkäufer von jeglichen Schadensersatzansprüchen Dritter frei.
3. Die Gewährleistung des Verkäufers beschränkt sich auf die Lieferung von Erzeugnissen entsprechend der Beschreibung in der Auftragsbestätigung.
4. Der Verkäufer ist berechtigt, für nicht lieferbare Sorten ähnliche, gleichwertige Sorten bzw. nächsthöhere oder nächstniedrigere Stärken und/oder Größen zu liefern und zwar zu den entsprechend höheren bzw. niedrigeren Preisen. Eine solche Lieferung gilt nicht als mangelhaft.
5. Die gelieferten Erzeugnisse sind direkt nach Erhalt auf Transportschäden, Falschlieferrung und/oder Fehlmengen zu kontrollieren. Diesbezügliche Mängelrügen müssen auf dem Lieferschein vermerkt werden; später eingehende Mängelrügen für Schäden solcher Art werden nicht berücksichtigt.
6. Im übrigen müssen Mängelrügen unverzüglich und unter genauer Angabe der Gründe erhoben werden und müssen bei offenen Mängeln innerhalb von spätestens 8 Tagen nach Empfang bzw. Abnahme der Erzeugnisse und versteckte Mängel spätestens 8 Tage nach deren Entdeckung schriftlich beim Verkäufer erhoben werden.
7. Verspätete und/oder nicht ordnungsgemäß erhobene Mängelrügen werden nicht berücksichtigt.
8. Bei fristgemäßer, berechtigter Mängelrüge wird der Verkäufer nach seiner Wahl kostenfrei Ersatz liefern oder in Höhe des Rechnungswertes Gutschrift erteilen. Bezieht sich die Mängelrüge auf die Sortenechtheit der gelieferten Pflanzen, ist die Gewährleistung des Verkäufers auf höchstens den Rechnungswert beschränkt.
9. Der Verkäufer haftet nicht für den Erfolg des Treibens und des Anwachsens der von ihm gelieferten Pflanzen.
10. Für Ersatzleistungen muß dem Verkäufer eine angemessene Frist eingeräumt werden.
11. Der Mängelanspruch erlischt spätestens einen Monat nach schriftlicher Zurückweisung der Mängelrüge durch den Verkäufer, sofern der Käufer der Zurückweisung nicht schriftlich widerspricht. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer in einem solchen Fall ausdrücklich auf die Folgen seines Schweigens aufmerksam zu machen.
12. Eine etwaige Beanstandung der Lieferung entbindet den Käufer nicht von seinen Zahlungsverpflichtungen. Die Zahlung darf nur mit schriftlicher Zustimmung des Verkäufers um den Betrag der als mangelhaft gerügten Erzeugnissen gekürzt werden.
13. Gewährleistungsansprüche stehen nur dem unmittelbaren Käufer zu und können nicht abgetreten werden.
14. Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Ersatzlieferung nicht oder nicht ordnungsgemäß nach, ist der Käufer nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist, nach seiner Wahl berechtigt, Herabsetzung des Kaufpreises zu verlangen oder vom Verträge zurückzutreten.
15. Die vorstehenden Bestimmungen enthalten abschließend die Gewährleistung für die Erzeugnisse des

Verkäufers. Weitere Ansprüche des Käufers, insbesondere Ansprüche auf Ersatz von Mängelfolgeschäden, sind ausgeschlossen.

#### **I. Geistiges Eigentum**

In den Fällen, in denen aus dem vom Verkäufer zugrundegelegten Katalog oder aus dem zwischen den Parteien geschlossenen Vertrag ersichtlich wird, daß eine Rasse zuchtrechtlichen Schutz genießt, ist der Käufer an sämtliche mit diesem Recht verknüpften Pflichten gebunden. Auf bestehenden zuchtrechtlichen Schutz wird durch Nennung des Buchstaben R oder P hinter dem Namen der jeweiligen Rasse verwiesen. Genießt eine Rasse in den Niederlanden zwar keinen zuchtrechtlichen Schutz (mehr), unterliegt in der Schweiz aber noch dem Patentschutz, ist der Käufer ebenfalls zur Einhaltung aller damit zusammenhängenden Pflichten verpflichtet.

Im Falle der Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmungen haftet der Käufer für sämtlichen Schaden, der sich daraus für Verkäufer und Dritte ergibt.

#### **J. Haftungsbeschränkung**

Die Haftung des Verkäufers auch für dessen Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen ist ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorliegt. In jedem Falle ist die Haftung des Verkäufers auf den jeweiligen Rechnungswert der Lieferung beschränkt. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Käufers, insbesondere Ansprüche auf Ersatz von Mängelfolgeschäden, sind ausgeschlossen.

#### **K. Streitigkeiten und Gerichtsstand**

1. Bei Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien über die Qualität der gelieferten Produkte kann sich jede Partei, falls eine Einigung unter ihnen nicht möglich ist, an den Sekretär des Königlich Niederländischer Verband für Grosshandel in Blumenzwiebeln und Baumschulerzeugnisse wenden. Dieser soll und wird dann versuchen, eine gütliche Einigung herbeizuführen.
2. Gelingt die gütliche Einigung gemäß Ziffer J.1 nicht innerhalb von 2 Monaten, können die Parteien gemeinsam das Sekretariat des Verbandes bitten, ein aus drei Schiedsrichtern bestehendes Schiedsgericht zu bestellen, das unter Ausschluß des ordentlichen Rechtsweges die Streitigkeit durch Schiedsurteil bzw. Schiedsvergleich nach billigem Ermessen, ohne an die Bestimmungen des materiellen Rechts gebunden zu sein, entscheidet. Die Entscheidung ist für beide Parteien bindend. Beide Parteien werden einen gleichmäßigen Teil der Schiedskosten bezahlen müssen.
3. Für den Fall, daß über Streitigkeiten oder Ansprüche das ordentliche Gericht vom Verkäufer gegen den Käufer in Anspruch genommen wird, gilt das Wahlrecht des Gerichtsstandes. Als gerichtsstand gilt für alle Streitigkeiten das Domizil des Verkäufers. Der Verkäufer hat indessen das Recht nach seiner Wahl eine Klage entweder am vereinbarten Gerichtsstand oder aber am Domizil des Käufers zu erheben.

#### **L. Kostenregelung**

Sämtliche Kosten, sowohl gerichtliche als auch außergerichtliche, einschließlich der Kosten für juristische Beratung, die dem Verkäufer im Zusammenhang mit der Eintreibung einer Forderung gegen den Käufer entstehen, gehen zu Lasten des Käufers. Die außergerichtlichen Kosten betragen 15% des Forderungsbetrages, mindestens jedoch CHF 250.--.

## Association royale de produits de pépinière et de plantes à bulbe (Anthos)

Conditions générales de vente et de livraison des produits de pépinières pour la Suisse

Secrétariat: Postbus 170, NL2180 AD Hillegom, Pays-Bas  
Tél.: +31 (0)252 535080, fax: +31 (0)252 535088

### A. Généralités, application

1. Ces conditions ne s'appliquent qu'aux contrats dans lesquels une des parties est membre d'Anthos au moment de la conclusion du contrat. Sont également censées en faire partie, dans le cadre de ces conditions générales, les autres sociétés qui ont un lien direct ou indirect avec une entreprise membre d'Anthos (par exemple des sociétés soeurs, des sociétés mères ou des filiales du membre).
2. Si un contrat fait référence aux présentes conditions et que dans ce contrat, seuls des non-membres sont impliqués, les conditions stipulées ci-dessous ne sont pas d'application.
3. Si un contrat fait référence aux présentes conditions, alors qu'aucune des parties n'est membre d'Anthos, il est également agi en infraction à la loi et au droit d'auteur.
4. Même quand l'application des conditions n'a pas été convenue de façon explicite, les présentes conditions régiront toutes les éventuelles transactions futures.
5. Les présentes Conditions générales de vente et de livraison ne peuvent être modifiées ou étendues que par écrit et avec l'autorisation formelle du Vendeur.
6. Le Vendeur rejette formellement l'application de conditions générales ou spécifiques quelconques de l'Acheteur.
7. Les données du Vendeur peuvent être enregistrées dans l'intérêt justifié du Vendeur et mises à la disposition de l'Association. S'il le désire, l'Acheteur pourra obtenir gratuitement des informations sur les données enregistrées le concernant.

### B. Prix

1. Tous les prix du Vendeur sont exprimés en francs suisses (CHF), hors T.V.A. et s'entendent départ entreprise (du Vendeur).  
Si à partir du 1er janvier 1999 le vendeur exige un paiement par virement en euros, l'acheteur sera tenu de s'y soumettre sans aucun frais supplémentaire à la charge de l'acheteur. L'acheteur n'est pas autorisé à suspendre les transactions faites à compter du 1er juillet 1998 par le Vendeur pour cause de facturation en euros. Le calcul en euros prévaut sur la valeur du cours à la date de facturation ou la valeur du cours convenue.
2. A moins d'une convention formellement différente, les frais d'emballage et d'envoi, les droits éventuels d'importation et/ou d'exportation, les accises et autres ainsi que toutes les autres taxes imposées ou perçues à propos des produits du Vendeur et de leur transport sont à la charge de l'Acheteur.

### C. Paiement, demeure de l'Acheteur

1. L'Acheteur paiera au Vendeur les sommes facturées dans les 30 jours qui suivent la date de facturation. En cas de paiement dans les 10 jours qui suivent la date de facturation, une réduction (escompte) de 2% sur la valeur nette de la facture lui sera accordée.
2. S'il a été convenu avec l'Acheteur que les produits seront retirés avec les moyens de transport propres de l'Acheteur, le Vendeur accorde à l'Acheteur une réduction de 4% sur la valeur nette de la facture.
3. Tous les paiements se feront sans frais par virement sur le compte en banque ou le compte chèque postal indiqué par le Vendeur.
4. Les traites escomptables ne seront acceptées par le Vendeur qu'en vertu d'une convention écrite formelle. Les frais et droits d'expédition ayant trait à l'escompte sont à la charge de l'Acheteur. Le paiement n'a eu lieu que lorsque le Vendeur peut librement disposer de son montant, l'acceptation de traites tenant donc uniquement lieu de moyen de paiement et non pas de paiement.
5. Toutes les sommes facturées à l'Acheteur doivent être payées entièrement et sans déduction de retenues quelconques, sauf en cas de réductions comme celles désignées en 3.1 et 3.2. L'Acheteur n'est pas en droit de suspendre une obligation quelconque de paiement envers le Vendeur.
6. Si le Vendeur a lieu de douter à un moment donné de la solvabilité de l'Acheteur, il a le droit, avant toute exécution (ultérieure), d'exiger de l'Acheteur le paiement anticipé du prix d'achat ou une caution valable du montant des sommes que le Vendeur aura encore à réclamer à l'Acheteur.
7. Si l'Acheteur néglige de régler le paiement anticipé qu'on exige de lui ou bien de fournir la caution requise à cet effet, le Vendeur est en droit de dénoncer le contrat en tout ou partie.
8. Si un délai de paiement forfaitaire a été fixé à l'Acheteur, celui-ci ne sera en demeure que s'il laisse passer ce délai de paiement. Dans ce cas, l'ensemble des créances, à quelque titre que ce soit, sera immédiatement exigible.

9. Si l'Acheteur est en demeure, il sera redevable des intérêts moratoires de 1% par mois sur les créances exigibles, sans autre mise en demeure.
10. L'Acheteur n'est pas autorisé à imputer, suspendre, retourner contre remboursement du prix d'achat ou diminuer le prix d'achat, même s'il a signalé des vices ou s'il forme des demandes reconventionnelles, à moins que le Vendeur n'ait donné formellement son accord par écrit ou que les demandes reconventionnelles soient confirmées au moyen d'un jugement ayant force de chose jugée.
11. Le Vendeur a le droit, nonobstant une autre affectation du paiement par l'Acheteur, d'imputer les paiements sur les anciennes dettes de l'Acheteur. Si des frais ont déjà été exposés et que des intérêts sont nés, le Vendeur est autorisé à imputer le paiement en premier lieu sur les frais, ensuite sur les intérêts et seulement après sur le principal de la demande.

#### **D. Envoi et conditionnement**

1. Les livraisons de plantes d'une valeur supérieure à 10.000.-- CHF sont faites franco de port à l'adresse de l'exploitation de l'Acheteur, au prix nommé dans le catalogue.
2. Si les livraisons se font sur les dits "chariots danois", le Vendeur est en droit de facturer 50 CHF par chariot à l'Acheteur.
3. Tous les frais accessoires comme les frais de conditionnement, les assurances de transport, la recherche par le Service phytosanitaire, etc. sont à la charge de l'Acheteur et seront réclamés par le transporteur contre remboursement.
4. En cas de reprise du matériel de conditionnement, les frais occasionnés seront facturés à l'Acheteur.

#### **E. Délai de livraison**

1. Les délais indiqués par le Vendeur pour la livraison sont sans engagement, à moins de convention contraire formelle et écrite.
2. En cas de livraison "à la demande", le Vendeur est en droit, s'il n'y a pas eu de demande antérieure, d'effectuer les livraisons d'automne à tout moment après le 15 novembre, et les livraisons de printemps à tout moment après le 1er avril, d'une année calendaire.
3. Le dépassement du délai de livraison pour cause de force majeure et autres circonstances imprévues ainsi que tout événement non imputable au Vendeur, qui rendent la livraison dans une large mesure difficile et/ou impossible au Vendeur - relèvent de la force majeure les détériorations propres à empêcher la croissance des plantes, ou la pourriture des plantes, causées par le gel ou d'autres circonstances atmosphériques imprévues, les interdictions de livraison et/ou autres ordonnances officielles, les pannes, grèves, etc. - ne sont pas imputables au Vendeur, de même si les circonstances mentionnées surviennent chez les fournisseurs du Vendeur, même en cas de délais convenus comme obligatoires. Ces événements donnent le droit au Vendeur de suspendre les livraisons pour la durée de l'empêchement, majorée d'une période de démarrage convenable, ou de dénoncer le contrat en tout ou partie pour la partie non encore exécutée.
4. Si l'empêchement dure plus de 4 semaines et qu'il n'est pas imputable au Vendeur, l'Acheteur n'a le droit de dénoncer le contrat, dans la mesure où le Vendeur n'a pas encore exécuté ses obligations, qu'après avoir fixé par écrit à ce dernier un délai de livraison ultérieur raisonnable.
5. Les autres créances, à quelque titre que ce soit, en particulier l'indemnisation pour cause de dommage consécutif, sont exclues.

#### **F. Annulation de commande, refus d'enlèvement**

1. Si une commande passée par l'Acheteur est annulée en tout ou partie, celui-ci doit rembourser au Vendeur la perte subie de ce fait par ce dernier, laquelle perte est calculée à 10% de la valeur nette de la facture de la commande annulée, avec réserve de la preuve d'une perte supérieure.
2. Si l'Acheteur refuse d'enlever les marchandises, il est responsable des frais et des dommages qui en découlent, à moins que ce refus ne soit la conséquence d'une livraison défectueuse ou d'une détérioration due au transport, empêchant ou rendant impossible dans une large mesure l'utilisation ultérieure de la livraison dans son entier.  
Pour le calcul de la perte, la disposition en F.1. a effet.
3. Si l'Acheteur refuse d'enlever les marchandises sans que les conditions mentionnées précédemment soient respectées, le Vendeur est en droit de négocier librement les produits pour le compte de l'Acheteur en demeure, même sans avis préalable, à un prix lui paraissant raisonnable.

#### **G. Réserve de propriété**

1. Nonobstant la livraison matérielle à l'Acheteur, la propriété des produits livrés ne passe à l'Acheteur qu'après paiement par ce dernier de tout ce qu'il doit ou devra au Vendeur en vertu du présent contrat.

- La réserve de propriété du Vendeur ne s'éteint pas si l'Acheteur a mis les plantes provisoirement en terre, en anticipant sur une revente ultérieure, dans un terrain lui appartenant ou appartenant à des tiers.
2. L'Acheteur n'est pas autorisé à engager les produits ou à les céder en garantie.
  3. Si et tant que le Vendeur est propriétaire des produits, l'Acheteur indiquera au Vendeur à sa première demande où se trouvent les produits dont le Vendeur est propriétaire.
  4. En cas de saisie, de cessation (provisoire) de paiement ou de redressement judiciaire, l'Acheteur signalera à l'huissier pratiquant la saisie, à l'administrateur ou à l'administrateur judiciaire les droits (de propriété) du Vendeur et en mettra ce dernier immédiatement au courant. Les frais et dommages nés de l'inexécution de ces obligations par l'Acheteur seront entièrement à la charge de ce dernier.
  5. Dans le cadre de l'exercice normal de son exploitation, l'Acheteur est en droit de vendre et de remettre matériellement à des tiers les produits qui lui ont été livrés, s'il n'est pas en demeure.
  6. L'Acheteur cède d'ores et déjà entièrement au Vendeur les créances futures provenant de la revente des produits, sans qu'un acte spécial de cession soit requis. Toutefois, à la première demande du Vendeur, l'Acheteur rendra la cession publique et mettra à la disposition du Vendeur les informations et pièces nécessaires.
  7. Le Vendeur s'engage à renoncer aux sûretés qui lui reviennent en application des dispositions précédentes, si leur valeur ne dépasse pas de plus de 20% la créance pour laquelle caution a été fournie.

#### **H. Obligations d'information de l'Acheteur, garanties**

1. L'Acheteur est tenu d'informer ses acquéreurs, si besoin est, sur la manipulation correcte des produits livrés et de les mettre au courant en particulier, le cas échéant, des dangers liés aux produits (toxicité des plantes, intolérance à l'absorption des plantes et/ou de parties des plantes).
2. L'Acheteur garantit le Vendeur de toute forme de responsabilité envers des tiers si des dommages surgissent consécutivement à l'inexécution par l'Acheteur des engagements nommés précédemment en H.1.
3. La garantie du Vendeur se limite à la livraison des produits conformément à la description de la confirmation de commande.
4. Le Vendeur a le droit de livrer à la place des variétés non livrables des variétés comparables et équivalentes, ou bien d'une épaisseur ou d'une dimension supérieure ou inférieure, au prix supérieur ou inférieur correspondant, bien entendu. Une telle livraison n'est pas considérée comme vicieuse.
5. Immédiatement après réception, les produits livrés doivent subir un contrôle destiné à déceler les dommages éventuels dus au transport et à vérifier si la livraison et/ou les quantités sont correctes. Les réclamations à ce sujet doivent être mentionnées sur la feuille de transport, car les réclamations faites ultérieurement pour de tels dommages ne seront pas acceptées.
6. Par ailleurs, les réclamations doivent être signalées par écrit au Vendeur, sans omission et avec mention détaillée des motifs, dans le cas de vices apparents, dans les 8 jours au plus tard après réception ou enlèvement des produits, et, en cas de vices cachés, dans les 8 jours au plus tard après la découverte du/des vice(s).
7. Les réclamations présentées trop tard et/ou imparfaitement ne seront pas retenues.
8. Si le droit de réclamation est invoqué en temps utile et que la réclamation est justifiée, le Vendeur pourra choisir entre livrer gratuitement des produits de remplacement ou envoyer une note de crédit du montant de la valeur de la facture. Si la réclamation concerne l'authenticité de la variété des plantes livrées, la garantie du Vendeur se limite au maximum à la valeur de la facture.
9. Le Vendeur n'est pas responsable du fait que les plantes qu'il a livrées ne prennent pas ou ne poussent pas correctement.
10. Pour les livraisons de remplacement, le Vendeur doit obtenir un délai convenable.
11. Le droit de réclamation échoit au plus tard 1 mois après déclaration écrite d'irrecevabilité de la réclamation par le Vendeur, à moins que l'Acheteur ait fait opposition à ce rejet par écrit. Dans ce cas, le Vendeur est tenu de signaler formellement à l'Acheteur les conséquences de son mutisme.
12. Une réclamation éventuelle ne libère pas l'Acheteur de ses obligations de paiement. Ce n'est que lorsque le Vendeur l'y autorise par écrit que l'Acheteur est en droit de déduire du montant de la facture le montant des produits faisant l'objet de la réclamation.
13. Le droit de réclamation ne peut être exercé que par la partie contractante directe du Vendeur et n'est pas transmissible.
14. Si le Vendeur ne respecte pas ou pas parfaitement ses obligations de livraison(s) de remplacement, l'Acheteur est libre, après expiration d'un délai convenable, d'exiger la diminution du prix d'achat ou la résolution du contrat.
15. La garantie du Vendeur se limite aux dispositions précédentes. Toutes les autres prétentions de l'Acheteur, et en particulier les prétentions d'indemnisation de dommages consécutifs, sont exclues.

**I. Propriété intellectuelle**

Dans les cas où il ressort du catalogue utilisé par le vendeur ou bien du contrat conclu par les parties qu'une variété bénéficie d'une protection légale de pépiniériste - ce qui est signalé par l'indication R ou P après le nom de la variété en question - l'acheteur est lié par toutes les obligations liées à ce droit. Si une variété ne bénéficie pas (plus) d'une protection légale de pépiniériste aux Pays-Bas, mais est encore brevetée à la Suisse, l'acheteur est également lié par toutes les obligations liées à ce droit. Les infractions à ces dispositions ont pour effet que l'acheteur devient responsable de tous les dommages consécutifs subis par le vendeur et des tiers.

**J. Limitation de la responsabilité**

La responsabilité du Vendeur, et ceci s'applique également à ses subalternes, est exclue dans la mesure où il n'a pas agi intentionnellement ni de façon négligente. En tout cas, la responsabilité du Vendeur se limite à la valeur de la facture de la livraison concernée. Les autres prétentions d'indemnisation de l'Acheteur, en particulier les prétentions sur le remboursement des dommages consécutifs, sont exclues.

**K. Litiges et juridiction compétente**

1. Tous les litiges se produisant entre le Vendeur et l'Acheteur seront soumis en premier lieu à l'intervention du Secrétaire de l'Association.
2. En cas de litiges entre les contractants sur la qualité des produits livrés, chaque partie peut s'adresser au Secrétaire de l'Association, si un accord mutuel n'est pas possible. Ce dernier doit et essaiera d'en venir à un accord amiable.
3. Si les partis ne parviennent pas à un tel accord d'arbitrage, c'est la décision du tribunal compétent qui sera observée. Pour toute contestation le tribunal compétent est celui du domicile du vendeur. Néanmoins, le vendeur est libre de déposer plainte soit auprès du tribunal convenu, soit là où l'acheteur est domicilié.

**L. Règlement des frais**

Tous les frais, aussi bien les frais judiciaires que les faux frais, ainsi que les frais de conseils juridiques que le Vendeur a exposés en raison du recouvrement d'une créance sur l'Acheteur, sont à la charge de l'Acheteur. Les faux frais comportent 15% de la somme à réclamer avec un minimum de 250,- CHF.



## KONINKLIJKE HANDELSBOND VOOR BOOMKWEKERIJ- EN BOLPRODUCTEN, ANTHOS

### Algemene verkoop en leveringsvoorwaarden voor boomkwekerijproducten voor Zwitserland

Secretariaat: Postbus 170, NL2180 AD Hillegom, Nederland  
Tel.: +31 (0)252 535 080, fax: +31 (0) 252 535 088

#### **A. Algemeen, toepasselijkheid**

1. Deze voorwaarden zijn alleen toepasselijk op overeenkomsten waarbij een van de partijen op het moment van sluiting van de overeenkomst lid is van Anthos, waaronder tevens in het kader van deze algemene voorwaarden worden geacht te behoren andere vennootschappen die direct of indirect verbonden zijn met een onderneming die lid is van Anthos (bijvoorbeeld zuster-, dochter- of moedermaatschappijen van het lid).
2. Indien een overeenkomst verwijst naar deze voorwaarden, en bij deze overeenkomst alleen niet-leden zijn betrokken, zijn de hieronder genoemde voorwaarden niet van toepassing.
3. Indien een overeenkomst verwijst naar deze voorwaarden, terwijl de partijen allebei geen lid zijn van Anthos, wordt tevens gehandeld in strijd met de wet en het auteursrecht.
4. Ook wanneer de toepasselijkheid van de voorwaarden niet nadrukkelijk is overeengekomen, zullen deze voorwaarden toch op alle eventueel toekomstige transacties van toepassing zijn.
5. Deze Algemene Verkoop- en Leveringsvoorwaarden kunnen alleen schriftelijk en met de uitdrukkelijke toestemming van Verkoper worden gewijzigd dan wel uitgebreid.
6. De toepasselijkheid van enige algemene of specifieke voorwaarden van Koper wijst Koper nadrukkelijk van de hand.
7. Data van Koper kunnen in het gerechtvaardigd belang van Verkoper worden opgeslagen en aan de Koninklijke Handelsbond voor Boomkwekerij- en Bolproducten ter beschikking worden gesteld. Desgewenst wordt Koper kosteloos informatie omtrent de over hem opgeslagen data verstrekt.

#### **B. Prijzen**

1. Alle prijzen van Verkoper worden uitgedrukt in CHF, exclusief omzetbelasting, en gelden ex bedrijf van Verkoper.  
Indien de Verkoper vanaf 1 januari 1999 girale betaling in Euro's verlangt, dient de Koper hiertoe over te gaan zonder daartoe extra kosten aan de Verkoper in rekening te brengen. Factureren in Euro's door de Verkoper is geen geldige reden voor het opzeggen van transacties vanaf 1 juli 1998 door de Koper. De verrekening in Euro's geldt tegen de koerswaarde op de datum van facturering of tegen de overeengekomen koerswaarde.
2. Tenzij uitdrukkelijk anders is overeengekomen, komen de kosten voor verpakking en verzending, eventuele in en/of uitvoerrechten, accijnzen en dergelijke, alsmede alle overige heffingen opgelegd of geheven terzake van de producten van Verkoper en het vervoer daarvan ten laste van Koper.

#### **C. Betaling, verzuim van Koper**

1. Koper zal de in rekening gebrachte bedragen binnen 30 dagen na factuurdatum aan Verkoper betalen. Indien binnen 10 dagen na factuurdatum wordt betaald zal een korting (Skonto) van 2% op de nettofactuurwaarde in mindering worden gebracht.
2. Indien met Koper is overeengekomen dat de producten met eigen vervoer van Koper worden afgehaald, dan verleent Verkoper Koper een afhaalkorting van 4% van de netto-factuurwaarde.
3. Alle betalingen zullen vrij van kosten op de door Verkoper aan te wijzen bank- of girorekening geschieden.
4. Disconteerbare wissels worden door Verkoper slechts op grond van uitdrukkelijke schriftelijke overeenkomst geaccepteerd. Kosten en leges in verband met de discontering komen ten laste van Koper. Betaling heeft eerst plaats gevonden, als verkoper ongehinderd over het bedrag kan beschikken; de acceptatie van wissels geldt derhalve slechts als betalingsmiddel en niet als betaling.
5. Alle aan Koper in rekening gebrachte bedragen dienen, behoudens indien sprake is van kortingen als genoemd onder C.1 en C.2, volledig en zonder aftrek van enige inhoudingen betaald te worden. Koper heeft niet het recht om enige betalingsverplichting jegens Verkoper op te schorten.
6. Indien op enig moment bij Verkoper gerede twijfel bestaat omtrent de kredietwaardigheid van Koper, heeft Verkoper het recht, alvorens (verder) te presteren van Koper te eisen dat vooruitbetaling van de koopsom plaatsvindt, of dat Koper een deugdelijke zekerheid stelt ter hoogte van de bedragen die Verkoper nog van Koper zal hebben te vorderen.
7. Indien Koper in gebreke blijft de van hem verlangde vooruitbetaling te voldoen, dan wel de daartoe vereiste zekerheid te stellen, dan heeft Verkoper het recht de overeenkomst gedeeltelijk dan wel geheel te ontbinden.

8. Indien aan Koper een vaste betalingstermijn is gesteld, is Koper enkel door het laten verstrijken van een betalingstermijn in verzuim. In dat geval zijn alle vorderingen, uit welke hoofde ook, onmiddellijk opeisbaar.
9. Indien de Koper in verzuim is, is hij zonder verdere ingebrekestelling - over de opeisbare vorderingen - vertragsrente verschuldigd van 1% per maand.
10. Koper is niet gerechtigd tot verrekening, opschorting, retournering tegen vergoeding van de koopprijs of vermindering van de koopprijs, ook niet indien hij gebreken heeft gemeld of tegenvorderingen claimt, tenzij Verkoper hiertoe uitdrukkelijk en schriftelijk heeft ingestemd of de tegenvorderingen middels een vonnis in kracht van gewijsde zijn bekrachtigd.
11. Verkoper heeft het recht, ondanks andere bestemming van de betaling door Koper, betalingen eerst met oudere schulden van Koper te verrekenen. Zijn reeds kosten en rente ontstaan, dan is Verkoper gerechtigd de betaling eerst met de kosten, dan met de rente en pas daarna met de hoofdvordering te verrekenen.

#### **D. Verzending en verpakking**

1. Leveringen van planten met een waarde van meer dan CHF 10.000,- worden tegen de genoemde catalogusprijs vrij van verzendkosten, aan het bedrijfsadres van Koper geleverd.
2. Geschieden de leveringen op zogenaamde "Deense karren" dan heeft Verkoper het recht per "karre" CHF 50,- in rekening te brengen aan Koper.
3. Alle nevenkosten zoals bijvoorbeeld kosten voor verpakking, transportverzekeringen, onderzoek door de Plantenziektenkundige Dienst etc. komen ten laste van Koper en zullen door de transporteur onder rembours worden gevorderd.
4. Bij het terugnemen van verpakkingsmateriaal zullen Koper de ontstane kosten in rekening worden gebracht.

#### **E. Levertijd**

1. De door Koper opgegeven termijnen voor levering zijn vrijblijvend, tenzij uitdrukkelijk en schriftelijk anders is overeengekomen.
2. Bij levering "op afroep" heeft Verkoper het recht, indien niet een vroegere afroep geschiedt, herfstleveringen te allen tijde na 15 november van een kalenderjaar en voorjaarsleveringen te allen tijde na 1 april van een kalenderjaar te doen.
3. Het overschrijden van de leveringstermijn op grond van force majeure en andere onvoorziene en Verkoper niet toerekenbare gebeurtenissen, waardoor Verkoper de levering in behoorlijke mate wordt bemoeilijkt en/of onmogelijk wordt gemaakt - hieronder vallen groeischade of bederf van planten door onvoorziene vorst- en/of andere weerschade, officiële leveringsverboden en/of andere beschikkingen, bedrijfsstoringen, stakingen etc. - ook indien de omstandigheden zich voordoen bij leveranciers van Verkoper, zijn Verkoper ook bij bindend overeengekomen termijnen niet toe te rekenen. Zulke gebeurtenissen geven Verkoper het recht de leveringen met de duur van de belemmering plus een gepaste aanlooptijd op te schorten of voor het nog niet gepresteerde deel de overeenkomst geheel of gedeeltelijk te ontbinden.
4. Voor zover de belemmering langer dan 4 weken duurt, en deze belemmering niet aan Verkoper is toe te rekenen, heeft Koper niet dan nadat hij Verkoper een redelijke schriftelijke naleveringstermijn heeft gesteld, het recht de overeenkomst, voor zover Verkoper nog niet heeft gepresteerd, te ontbinden.
5. Andere vorderingen uit welke hoofde dan ook, in het bijzonder schadevergoeding wegens gevolgschade, zijn uitgesloten.

#### **F. Annulering van de order, weigering af te nemen**

1. Wordt een door de Koper verstrekte order geheel of gedeeltelijk geannuleerd, dan dient hij de ingevolge hiervan bij Verkoper ontstane schade te vergoeden. De schade wordt met 10% van de netto-faktuurwaarde van de geannuleerde order berekend. Het bewijs van een hogere schade blijft voorbehouden.
2. Wanneer afname wordt geweigerd is Koper voor de daaruit voortvloeiende kosten en schade aansprakelijk, tenzij de weigering van afname het gevolg is van een verkeerde levering of transportschade, waardoor het verdere gebruik van de gehele levering in behoorlijke mate wordt belemmerd danwel onmogelijk wordt gemaakt. Voor de berekening van de schade geldt hetgeen wordt gesteld in sub F.1.
3. Indien afname wordt geweigerd, zonder dat aan de hiervoor genoemde voorwaarden is voldaan, heeft Verkoper het recht de produkten ook zonder voorafgaande mededeling vrij tegen een hem acceptabel lijkende prijs op rekening van de in verzuim zijnde Koper verder te verhandelen.

#### **G. Eigendomsvoorbehoud**

1. Ondanks feitelijke levering aan Koper, gaat de eigendom van de geleverde produkten pas over op de Koper, nadat al hetgeen Koper krachtens deze overeenkomst aan Verkoper verschuldigd is of zal zijn, heeft voldaan.  
Het eigendomsvoorbehoud van Verkoper gaat niet teniet, indien Koper de planten vooruitlopend op verdere doorverkoop tijdelijk in aan hem of aan derden toebehorende grond heeft geplant.
2. Het is Koper niet toegestaan de produkten te verpanden of tot zekerheid over te dragen.
3. Indien en zolang Verkoper eigenaar van de produkten is zal Koper Verkoper op diens eerste verzoek mededelen waar de produkten, waarvan Verkoper eigenaar is, zich bevinden.
4. In geval van beslag, (voorlopige) surséance van betaling of faillissement zal Koper de beslagleggende deurwaarder, de bewindvoerder of de curator op de (eigendoms) rechten van Verkoper wijzen en Verkoper onmiddellijk hiervan in kennis stellen. Kosten en schade, die ontstaan doordat Koper deze verplichtingen niet nakomt, komen volledig te zijnen lasten.
5. Koper heeft het recht aan hem geleverde produkten in het kader van zijn normale bedrijfsuitoefening aan derden te verkopen en af te leveren indien hij niet in verzuim is.
6. De op grond van doorverkoop van de produkten ontstane toekomstige vorderingen cedeert Koper reeds nu volledig aan Verkoper. Een bijzondere akte van cessie is niet nodig. Op eerste verzoek van Verkoper zal Koper de cessie echter openbaar maken en Verkoper de noodzakelijke informatie en stukken ter beschikking stellen.
7. Verkoper verplicht zich af te zien van de hem toekomende zekerheidsrechten ingevolge de vorige bepalingen, indien hun waarde de vordering waarvoor zekerheid wordt gesteld met meer dan 20% overschrijdt.

#### **H. Informatieplichtingen van Koper, garanties**

1. Koper is verplicht zijn afnemers, indien noodzakelijk, over de juiste behandeling van de geleverde produkten te informeren en hun in voorkomende gevallen in het bijzonder op de hoogte te stellen van de aan de produkten verbonden gevaren (vergiftigheid van de planten, onverdraagzaamheid bij inname van planten en/of delen van planten).
2. Koper vrijwaart Verkoper van iedere vorm van aansprakelijkheid jegens derden, indien schade ontstaat als gevolg van het niet nakomen van de hiervoor sub H.1 genoemde verplichtingen door Koper.
3. De garantie van Verkoper is beperkt tot levering van produkten conform de omschrijving in de orderbevestiging.
4. Verkoper heeft het recht voor niet leverbare soorten vergelijkbare, gelijkwaardige soorten, dan wel naar hogere of naar lagere diktes en/of groottes te leveren en wel tegen de dienovereenkomstig hogere dan wel lagere prijs. Een dergelijke levering geldt niet als gebrekkig.
5. De geleverde produkten dienen direct na ontvangst op transportschade, verkeerde levering en/of verkeerde hoeveelheden te worden gecontroleerd. Desbetreffende reclames moeten op het vervoersbewijs worden vermeld; latere reclames voor dergelijke schade worden niet geaccepteerd.
6. Voor het overige moeten reclames zonder verzuim en onder nauwkeurige vermelding van reden schriftelijk worden gemeld aan Verkoper en wel bij zichtbare gebreken binnen uiterlijk 8 dagen na ontvangst dan wel afname van de produkten en bij verborgen gebreken uiterlijk binnen 8 dagen na ontdekking van het gebrek.
7. Te late en/of niet behoorlijk ingediende reclames worden niet in behandeling genomen.
8. Indien het recht van reclame tijdig is ingeroepen en de reclame gerechtvaardigd is, zal Verkoper naar eigen keuze kosteloos vervangende produkten leveren of ter hoogte van de factuurwaarde een creditnota sturen. Heeft de reclame betrekking op de echtheid van de soort van de geleverde planten, dan is de garantie van Verkoper beperkt tot maximaal de factuurwaarde.
9. Verkoper is niet aansprakelijk voor het niet succesvol aanslaan of aangroeien van de door hem geleverde planten.
10. Voor vervangende leveringen moet Verkoper een gepaste termijn worden gegund.
11. Het recht van reclame vervalt uiterlijk 1 maand na schriftelijke niet-ontvankelijkverklaring van de reclame door Verkoper, tenzij Koper tegen deze afwijzing schriftelijk bezwaar heeft ingediend. Verkoper is verplicht Koper in een dergelijk geval uitdrukkelijk op de gevolgen van zijn zwijgen te wijzen.
12. Een eventuele reclame bevrijdt Koper niet van zijn betalingsverplichtingen. Slechts indien de Verkoper hierin schriftelijk toestemt, is Koper gerechtigd het factuurbedrag met het bedrag van de gereclameerde produkten verminderen.
13. Het recht van reclame kan slechts worden uitgeoefend door de directe contractspartij van Verkoper. Het recht van reclame is niet overdraagbaar.
14. Komt Verkoper zijn verplichtingen tot vervangende levering(en) niet of niet behoorlijk na, dan staat het Koper vrij, na afloop van een gepaste termijn, vermindering van de koopprijs dan wel ontbinding van de overeenkomst te verlangen.
15. De garantie van Verkoper is beperkt tot de voorstaande bepalingen. Verdere aanspraken van Koper,

meer in het bijzonder aanspraken op vergoeding van gevolgschade, zijn uitgesloten.

**I. Intellectueel eigendom**

In die gevallen waarin uit de door de verkoper gehanteerde catalogus, dan wel uit de door partijen gesloten overeenkomst blijkt dat een ras kwekersrechtelijke bescherming geniet - hetgeen wordt aangeduid met de vermelding R of P achter de naam van het betreffende ras - is de koper gebonden aan alle met dat recht verband houdende verplichtingen. Indien een ras geen kwekersrechtelijke bescherming in Nederland (meer) geniet, doch in Zwitserland nog gepatenteerd is, is de koper eveneens gebonden aan alle met dat recht verband houdende verplichtingen. Overtreding van deze bepalingen leidt ertoe dat de koper aansprakelijk is voor alle daaruit voor de verkoper en derden ontstane schade.

**J. Beperking van aansprakelijkheid**

De aansprakelijkheid van Verkoper, ook voor ondergeschikten, is uitgesloten voorzover niet opzettelijk of nalatig wordt gehandeld. In ieder geval is de aansprakelijkheid van Verkoper beperkt tot de faktuurwaarde van de desbetreffende levering. Verdergaande schadevergoedingsaanspraken van Koper, in het bijzondere aanspraken op vergoeding van gevolgschade, zijn uitgesloten.

**K. Geschillen en bevoegde rechter**

1. Bij geschillen over de kwaliteit van de geleverde producten tussen de contractanten kan elke partij zich, indien onderlinge schikking niet mogelijk is, tot de secretaris van de Bond wenden. Deze moet en zal trachten, een minnelijke schikking te bewerkstelligen.
2. Indien een minnelijke regeling zoals onder sub. 1 niet binnen 2 maanden tot stand komt, kunnen partijen zich gezamenlijk tot het secretariaat van de Bond wenden met het verzoek een arbitragecommissie te benoemen, samengesteld uit drie arbiters, die bij uitsluiting van de gewone rechter als goede scheidsmannen bij arbitraal vonnis of arbitrale beschikking beslissen. De uitspraak is bindend voor beide partijen. Beide partijen zullen een gelijk deel van de arbitragekosten vooraf voldoen.
3. Indien een dergelijke overeenkomst van arbitrage tussen partijen niet tot stand komt, geldt het kiesrecht van de rechtbank. Voor alle geschillen geldt de rechtbank waar de verkoper domicilie heeft. De verkoper heeft evenwel het recht naar zijn keus een eis in te stellen bij de overeengekomen rechtbank of waar de koper gedomicilieerd is.

**L. Kostenregeling**

Alle kosten, zowel gerechtelijke als buitengerechtelijke, alsmede kosten ter zake van juridisch advies, die Verkoper in verband met het incasseren van een vordering tegen Koper heeft gemaakt, komen ten laste van Koper. Buitengerechtelijke kosten bedragen 15% van het te vorderen bedrag met een minimum van CHF 250,-.

Gewijzigd juni 2006 toevoeging artikel 1